

## Die Insektenfauna des Leudelsbachtals bei Markgröningen (von der Ölmühle bis zur Mündung) und seiner angrenzenden Hänge (2)

Von Dietrich Hein, Leonberg

### Danksagung

Folgenden Herren möchte ich für die Mitarbeit besonders danken: Ludwig Schnell, Otto Ehmman, Rainer Schidlowski, Paul Kensy, Christoph Ludwig sowie unserem verstorbenen langjährigen Rotenackerwart Rudolf Hürttle. Mein besonderer Dank gilt Herrn Daniel Bartsch für seine Hilfe. Dank auch dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart für die Genehmigung zur Durchsicht der Staatssammlung.

### 1.2 Bombyces und Spingies (Spinner und Schwärmer)

#### NOLIDAE

*Meganola albula* (DENIS & SCHIFFMÜLLER, 1775)

Schon von Wörz am 25.5.32 nachgewiesen. Weitere Beobachtungen: 12.7.74 und 15.7.91. Diese Art wird meistens übersehen.

*Nola confusalis* (HERRICH - SCHÄFFER, 1847)

2 Funde: 8.4.61 u. 23.4.62, leg. L. Süßner, Tagfang.

Am Licht noch nicht beobachtet, vermutlich werden die Falter oft übersehen.

#### LYMANTRIDAE

*Elkneria pudibunda* (LINNAEUS, 1758)

Die Art war in den Jahren 1975–1990 stark rückläufig, seit 1991 ist wieder eine leichte Zunahme festzustellen. Die Form **concolor** überwiegt.

*Arctornis l-nigrum* (MUELLER, 1764)

Sehr selten anzutreffen. Es fehlen alte freistehende Buchen.

*Orgyia antiqua* (LINNAEUS, 1758)

Jahrweise nicht selten. Die Männchen werden meist am Tage bei der Suche nach den Weibchen beobachtet.

*Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758)

Die Raupen sind jahrweise sehr häufig, werden aber kaum schädlich, da ab dem Stadium L<sup>4</sup> zu meist ein starker Rückgang der Raupenmengen eintritt. Der Falter ist dann, bis auf das im Gradationsjahr 1992 auch hier festgestellte Massenvorkommen, nicht mehr häufig.

*Lymantria monacha* (LINNAEUS, 1758) (Abb. 1, Seite 31, Raupe)

Erstfund 21.8.1987. Jedes Jahr einzelne männliche Falter am Licht. Die Form **eremita** tritt genauso stark auf wie die Nominatform.

*Euproctis chryorrhoea* (LINNAEUS, 1758)

1989 das erste Mal beobachtet, 7.7.89 u. 21.7.89 (D.Hein). Seitdem jedes Jahr vereinzelt Stücke, aber nur unten im Tal.

#### ARCTIIDAE

*Nudaria mundana* (LINNAEUS, 1761)

Mohn, 29.6.1931. Am 7.7.88 1 Weibchen am Hammelrain.

*Cybosia mesomella* (LINNAEUS, 1758)

Wird hauptsächlich im Bereich des Hammelrains am Tage beobachtet. Am Licht recht selten.

***Mitochondria miniata*** (FORSTER, 1771)

Einzige Beobachtung am 20.7.90 am Licht.

***Lithosia quadra*** (LINNAEUS, 1758)

Im gesamten Gebiet recht selten, 22.7.1988.

***Atolmis rubricollis*** (LINNAEUS, 1758)

Am 3.7.87 (Licht) erster Fund, seitdem ganz selten.

***Eilema deplana*** (ESPER, 1787)

Jahrweise in den Südhängen recht häufig.

***Eilema complana*** (LINNAEUS, 1758)

Im ganzen Gebiet nicht selten.

***Eilema lurideola*** (ZINCKEN, 1817)

Im ganzen Gebiet verbreitet.

***Eilema sororcula*** (HUFNAGEL, 1766)

Im ganzen Gebiet in beiden Generationen nicht selten.

***Setina irrorella*** (LINNAEUS, 1758)

Bis in die siebziger Jahre immer vereinzelt anzutreffen, danach wurde sie immer seltener. Letzte Beobachtung am 21.7.1991 (D. Hein) am Vereinshaus.

***Phragmatobia fulginosa*** (LINNAEUS, 1758)

Hauptsächlich in der Talau in 2 Generationen beobachtet. In warmen Jahren auch eine unvollständige 3. Generation.

***Spilosoma luteum*** (HUFNAGEL, 1766)

Ist in den letzten Jahren sehr selten geworden.

***Spilosoma lubricipedum*** (LINNAEUS, 1758)

Im gesamten Gebiet vorhanden. Jahrweise recht häufig.

***Arctinia caesarea*** (GOEZE, 1781)

Von Wörz schon in der Lepidopterenfauna von Württemberg erwähnt. Wird immer noch jedes Jahr in einigen wenigen Stücken am Licht beobachtet.

Es ist erstaunlich, daß sich diese Art trotz der Biotopveränderung noch hält!

***Diaphora mendica*** (CLERK, 1759)

Hauptsächlich in der Talau anzutreffen. Jahrweise nicht selten.

***Pericallia matronula*** (LINNAEUS, 1758)

Von Mohn für die Jahre 1930/31/32 vom Rotenacker gemeldet, seitdem keine neuen Meldungen.

***Rhyparia purpurata*** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 3, Seite 31)

Von Wörz in der Lepidopterenfauna von Württemberg als „häufig im Rotenackerwald“ angegeben. In der Neuzeit keine Funde.

***Arctia caja*** (LINNAEUS, 1758)

Im gesamten Beobachtungsgebiet anzutreffen, jedes Jahr allerdings nur wenige Stücke am Licht. Die erwachsene Raupe wird öfters angetroffen.

***Panaxia quadripunctaria*** (PODA, 1761) (Abb. 2, Seite 31)

Hauptsächlich im Bereich Naturfreundehaus und Vereinsgrundstück, jahrweise recht häufig.

Die Raupe frißt hier sehr gern *Buglossoides purpureo-caerula* (Rotblauer Steinsame) der auf dem Grundstück des Entomologischen Vereins Stuttgart vorkommt.

**THAUMETOPOEIDAE*****Thaumetopoea processionea*** (LINNAEUS, 1758)

Recht häufig im ganzen Gebiet. Jedes Jahr werden auch immer einige Raupennester gefunden.

**NOTODONTIDAE*****Furcula furcula*** (CLERCK, 1759)

Jedes Jahr vereinzelte Falter in beiden Generationen am Licht.

***Cerura vinula*** (LINNAEUS, 1758)

Recht selten im Beobachtungsgebiet festgestellt.

***Stauropus fagi*** (LINNAEUS, 1758)

Im gesamten Gebiet, mit unterschiedlicher Häufigkeit, vertreten.

Am 13.8.1972 ein Gynander am Licht, Fühler weiblich, Körper männlich (in coll. Gutzeit).

***Harpya milhauseri*** (FABRICIUS, 1775)

Sehr selten anzutreffen.

***Gluphisia crenata*** (ESPER, 1785)

Im gesamten Gebiet jedes Jahr anzutreffen, Tiere die der **f. vertunea** angehören nehmen zu.

***Drymonia querna*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Recht häufig in beiden Generationen im gesamten Gebiet anzutreffen.

***Drymonia trimacula*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Eine Art, die in den letzten Jahren immer seltener wird, die **f. dodonaea** (HBN.) ist ganz selten.

***Drymonia ruficornis*** (HUFNAGEL, 1766)

Jedes Jahr im gesamten Gebiet recht häufig.

***Peridea anceps*** (GOEZE, 1781)

Eine recht seltene Art für dieses Gebiet.

***Pheosia tremula*** (CLERCK, 1759)

Erstfund am 7.5.1986 (D. Hein), danach wenige Einzelfunde und jahrweise überhaupt nicht beobachtet.

***Notodonta dromedarius*** (LINNAEUS, 1758)

Recht häufig in beiden Generationen.

***Notodonta ziczac*** (LINNAEUS, 1758)

In beiden Generationen im gesamten Gebiet, allerdings nicht so häufig wie die vorherige Art.

***Leucodonta bicoloria*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 14.5.88 konnte die Art seit Jahren wieder nachgewiesen werden, seitdem keine weiteren Beobachtungen.

***Ptilodon capucina*** (LINNAEUS, 1758)

Eine Art, die von Jahr zu Jahr seltener wird. Sie hat hier eine sehr lange Flugzeit, frühester Fund 18.5.1990, spätester Fund 30.8.80. Die zwei-Generationen-Theorie kann hier nicht aufrecht erhalten werden. Dies wurde durch Zucht fundamementiert (noch nicht veröffentlicht).

***Ptilodontella cucullina***. (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nur sehr vereinzelt anzutreffen (19.7.1991).

***Pterostoma palpina*** (CLERCK, 1759)

Sehr selten anzutreffen.

***Phalera bucephala*** (LINNAEUS, 1758)

Auch diese Art wird nur sehr selten beobachtet. Die Raupe lebt hier meistens an Eiche.

***Ptilophora plumigera*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Erster Fund am 21.11.1989 (D.Hein).

***Clostera curtula*** (LINNAEUS, 1758)

Recht selten, da die Raupenfutterpflanze *Populus tremula* hier nur vereinzelt vorkommt.

## ZYGAENIDAE

***Zygaena loti*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) (Abb. 4, Seite 31)

In manchen Jahren in den Südhängen des Beobachtungsgebietes nicht selten.

***Zygaena vicia*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Sehr selten in diesem Gebiet, aber immer vorhanden.

***Zygaena filipendulae*** (LINNAEUS, 1758)

Im ganzen Beobachtungsgebiet vereinzelt anzutreffen.

**Zygaena lonicera** (SCHEVEN, 1777)

Sehr selten anzutreffen.

**Zygaena ephialtes** (LINNAEUS, 1767)

Eine Art, die hauptsächlich im Taleingang an den Südhängen, mit jährweise unterschiedlicher Häufigkeit, vorkommt.

Die Auslichtungen der letzten Jahre scheinen dieser Art, sowie einigen anderen, gut zu bekommen.

**COCHLIIDAE****Apoda limacodes** (HUFNAGEL, 1766)

Jährweise recht häufig. Die Art variiert hier sehr stark.

**SPHINGIDAE****Mimas tiliae** (LINNAEUS, 1758)

Recht selten. Nur am Taleingang, wo vereinzelte Linden stehen.

**Smerinthus ocellata** (LINNAEUS, 1758)

In der Talaue recht gut vertreten.

**Laothoe populi** (LINNAEUS, 1758)

Ziemlich selten.

**Agrius convolvuli** (LINNAEUS, 1758)

Ein Wanderfalter, der im Juli 1984 erstmals an *Lonicera* saugend beobachtet wurde. Am 16.7.1989 wurde nochmals ein saugendes Exemplar gesehen. Es kam aber nie ein Tier ans Licht, obwohl die Saugpflanze nur 10 m von der Leuchtstelle entfernt wächst.

**Hyloicus pinastri** (LINNAEUS, 1758)

Der häufigste Schwärmer im Beobachtungsgebiet.

**Sphinx ligustri** (LINNAEUS, 1758)

Am 11.7.1987 erstmals beobachtet. In den letzten Jahren kommen öfters Falter ans Licht.

**Deilephila elpenor** (LINNAEUS, 1758)

In der Talaue jährweise nicht selten.

**Delephila porcellus** (LINNAEUS, 1758)

Im gesamten Gebiet, in einer langgestreckten Generation, verbreitet. Die Art ist jährweise fast nicht vorhanden, dann wieder häufig.

**Macroglossum stellatarum** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 8, Seite 32 und 33)

Ein Wanderfalter, der jedes Jahr angetroffen wird, 1995 u. 1996 sehr zahlreich.

**Hemaris fuciformis** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 5, Seite 32)

Nur vereinzelt am Hammelrain.

**THYATIRIDAE****Habrosyne pyritoides** (HUFNAGEL, 1766)

Jedes Jahr nicht selten anzutreffen.

**Thyatira batis** (LINNAEUS, 1758)

Ist in manchen Jahren recht häufig, besonders im August u. September. Am 21.4.95 (D.Hein) ein bemerkenswert früher Fund.

**Tetheella fluctuosa** (HÜBNER, 1803)

Eine Art, die in den letzten Jahren recht selten geworden ist.

**Ochropacha duplaris** (LINNAEUS, 1761)

In der Talaue in den Erlenbeständen in beiden Generationen nicht selten.

**Tethea or** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In zwei Generationen mit jährweise unterschiedlicher Häufigkeit.

**Cymatophorima diluta** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In manchen Jahren in der f. *hartwegi* REISSER nicht selten. Die Stammform *diluta* FABRICIUS

wurde noch nicht gefunden.

***Achlya flavicornis*** (LINNAEUS, 1758)

Recht selten im Beobachtungsgebiet.

***Polyploca ridens*** (FABRICIUS, 1787)

Bisher konnte der Fund vom 11.4.1974 nicht wieder bestätigt werden.

**DREPANIDAE**

***Drepana falcataria*** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 6, Seite 32)

In beiden Generationen vorhanden, scheint in den letzten Jahren häufiger zu werden.

***Drepana binaria*** (HUFNAGEL, 1767)

In beiden Generationen im gesamten Beobachtungsgebiet anzutreffen, jahrweise recht häufig.

***Drepana cultraria*** (FABRICIUS, 1775)

Hauptsächlich im Bereich des Buchenwaldes oberhalb des Hammelrains anzutreffen.

***Falcaria lacertinaria*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Wurde in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet, letzte Meldung 12.4.1974.

***Sabra harpagula*** (ESPER, 1786)

Sehr selten. Letzte Beobachtung 22.5.1992 (3 Männchen).

***Cilix glaucata*** (SCOPOLI, 1763)

Die Frühjahrsgeneration ist fast jedes Jahr anzutreffen, die Sommergeneration ist sehr selten. Die Art wird immer nur in einigen wenigen Stücken beobachtet.

**SATURNIDAE**

***Saturnia pavonia*** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 7, Seite 32)

Diese Art wird hauptsächlich als Raupe angetroffen, teilweise sind am Tag die Männchen zu beobachten. Am Licht erscheinen die Falter ganz selten.

***Aglia tau*** (LINNAEUS, 1758)

Vereinzelt in den umliegenden Wäldern.

**LASIOCAMPIDAE**

***Malacosoma neustria*** LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr anzutreffen, allerdings treten fast nur Männchen in Erscheinung.

***Trichiura crataegi*** (LINNAEUS, 1758)

Vereinzelt im gesamten Beobachtungsgebiet im September u. Oktober anzutreffen. Die Raupen werden des öfteren an Schlehe gefunden (D. Bartsch).

***Poecilocampa populi*** (LINNAEUS, 1758)

Im Frühjahr werden immer wieder vereinzelt die Raupen gefunden. Am 21.11.1989 (D. Hein) konnte am Licht das erste Mal der Nachweis als Falter erbracht werden.

***Lasiocampa quercus*** (LINNAEUS, 1758)

Die Raupen sind im Frühjahr oft recht zahlreich. Der Falter wird hauptsächlich in der Dämmerung fliegend beobachtet, weniger am Licht.

***Macrothylacia rubi*** (LINNAEUS, 1758)

Selten am Licht. Die erwachsene Raupe ist im Herbst vereinzelt beobachtet worden.

***Cosmotriche lunigera*** (ESPER, 1784)

Am 3.7.1987 erstmals ein Männchen der f. ***lobulina*** ESPER am Licht.

***Dendrolimus pini*** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 10, Seite 34)

Trotz des großen Kiefernbestandes auf den Höhen recht selten.

**THYRIDIDAE**

***Thyris fenestrella*** (SCOPOLI, 1763)

Vereinzelt zur Blütezeit an *Clematis vitalba* zu beobachten.

**PSYCHIDAE*****Epichnopteryx plumella*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 16.4.1976 am Tage ein Männchen. Die Männchen konnten Ende April bis Mitte Mai in den Magerrasen öfters in Anzahl beobachtet werden.

***Dahlica lichenella*** (LINNAEUS, 1761)

Die Raupensäcke wurden an Buchenstämmen gefunden.

***Dahlica triquetrella*** (HÜBNER, 1813)

Die Raupensäcke werden immer wieder an Felsen, Steinmauern und Stämmen gefunden.

***Narycia duplicella*** (GOEZE, 1783)

Raupensäcke nicht selten an alten Kiefern und Obstbaumstämmen.

***Taleporia tubulosa*** (RETZIUS, 1783)

Die Säcke sind an Mauern und Baumstämmen sehr auffällig angesponnen; immer vereinzelt.

***Proutia betulina*** (ZELLER, 1839)

Raupensäcke im Mai vereinzelt am Waldrand im Gebüsch festgesponnen.

***Psyche casta*** (PALLAS, 1767)

Raupensäcke nicht selten an Baumstämmen angesponnen gefunden.

**SESIIDAE*****Sesia apiformis*** (CLERCK, 1759)

Einige Schlupflöcher an den alten Pappeln bei der Kläranlage gefunden.

***Synanthedon andrenaeformis*** (LASPEYRES, 1801)

Die typischen Schlupflöcher und Raupen sehr vereinzelt beim Vereinsgrundstück und am Wannenberg in *Viburnum lantana* (Wolliger Schneeball).

***Synanthedon myopaeformis*** (BORKHAUSEN, 1789)

Nicht selten an den alten Obstbäumen der Hänge.

***Synanthedon stomoxiformis*** (HÜBNER, 1790)

Die „Sesien-Rarität“ des Gebietes! In einer sehr kleinen Population am Wannenberg und am Hammelrain, jedes Jahr nur wenige Schlupfröhren, vor allem an Faulbaum.

Durch unsachgemäße Pflegemaßnahmen ist die Art im Bestand stark zurückgegangen! Heraus-schlagen von Kreuzdorn und Faulbaum am Trockenhang sollte tunlichst unterbleiben! Diese schütterten Gehölze haben sowieso kaum negativen Einfluß auf die Krautvegetation.

***Synanthedon spuleri*** (FUCHS, 1908)

Im Buchenwald vereinzelt Raupen an Wundstellen der Stämme.

***Synanthedon tipuliformis*** (CLERCK, 1759)

Einzel in der Talau Ende VI.

***Synanthedon vespiformis*** (LINNAEUS, 1761) (Abb. 11, Seite 34)

Vereinzelt die Raupe in Eichenstümpfen gefunden.

***Chamaesphacia empiformis*** (ESPER, 1783)

Vereinzelt VI-VII.

***Bembecia ichneumoniformis*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 19.6.88 sowie am 23.7.1988 mehrere Falter am Pheromon.

**COSSIDAE*****Zeuzera pyrina*** LINNAEUS, 1758)

Vereinzelt jedes Jahr am Licht. Beim Naturfreundehaus einmal eine Raupe in einem Eschenstammchen.

**HEPIALIDAE*****Hepialus humuli*** (LINNAEUS, 1758) (Abb. 9, Seite 34)

Im ganzen Tal nicht selten. Am 16.6.89 in der Dämmerung sehr starker Flug von Männchen in der Talau unterhalb des Hammelrains.

***Triodia sylvina*** (LINNAEUS, 1761)

Immer nur vereinzelt am Licht.

***Korscheltellus lupulinus*** (LINNAEUS, 1758)

Meistens werden am Abend die tanzenden Männchen beobachtet; jahrweise recht häufig.

### 1.3 Noctuidae, Eulen

#### NOCTUINAE

***Euxoa obelisca*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Mohn, 17.8.34 (coll. SMNS) u. Witz öfter in VII+VIII angegeben.

***Euxoa tritici*** (LINNAEUS, 1761)

Letzte Meldung ist der 18.7.1974 (Licht). Danach keinerlei Beobachtungen.

***Euxoa aquilina*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 26.6.1974 wurde diese Art das letzte Mal beobachtet.

***Agrotis crassa*** (HÜBNER, 1803)

Ende VII 1936 bei Markgröningen von Mohn gefangen. Ist mit ziemlicher Sicherheit eine Fehlbestimmung (Steiner).

***Agrotis cinerea*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Mohn schon 1931 u. 1933 gemeldet. Am 11.7.1987 (D. Hein) wurde die Art das letzte Mal beobachtet.

***Agrotis clavis*** (HUFNAGEL, 1766)

Einziger Fund, 20.7.1990. Die Art dürfte häufiger sein, wird aber oft mit *A. exclamationis* und *A. segetum* verwechselt.

***Agrotis segetum*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jahrweise, in beiden Generationen, nicht selten.

***Agrotis exclamationis*** (LINNAEUS, 1758)

Sehr häufig.

***Agrotis ipsilon*** (HUFNAGEL, 1766)

Ein Wanderfalter, der das ganze Jahr vereinzelt angetroffen wird. Die meisten Beobachtungen liegen im April u. Mai.

***Axylia putris*** (LINNAEUS, 1761)

Jedes Jahr in Anzahl anzutreffen. Die 2. Generation dürfte vollständig sein.

***Ochropleura plecta*** (LINNAEUS, 1761)

In beiden Generationen im ganzen Beobachtungsgebiet recht zahlreich vorhanden.

***Rhyacia lucipeta*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Mohn u. Witz für 1934 noch gemeldet. In der "Neuzeit" keine Beobachtungen.

***Chersotis multangula*** (HÜBNER, 1803)

Diese Art ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. SCHÄFER (1977) gibt sie in der Rotenackerfauna noch als häufig an.

Die Form ***dissoluta*** kommt sehr vereinzelt vor. Die Raupen sitzen auf *Gallium mollugo* an sonnigen Trockenmauern.

***Noctua pronuba*** (LINNAEUS, 1758)

In manchen Jahren so häufig, daß sie am Leuchtturm lästig wird.

***Noctua fimbriata*** (SCHREBER, 1759)

Die Art war die ganzen Jahre immer nur vereinzelt anzutreffen. 1995 erstmals häufiger gefunden.

***Noctua comes*** (HÜBNER, [813])

In einer langgestreckten Generation. Die Falter meist nur sehr vereinzelt am Licht. Die Raupen häufig in der Vegetation fressend beobachtet.

***Noctua janthina*** (DENIS & Schiffermüller, 1775)

Von SCHÄFER (1977) als häufig angegeben, in den letzten Jahren nur noch selten beobachtet.

Der Nachweis von *N. janthe* konnte wegen des Mangels an mittgenommenen Belegstücken noch nicht erbracht werden.

***Noctua interjecta*** (HÜBNER, [1803])

Diese Art, von SCHÄFER (1977) das erste Mal angegeben, wurde am 7.8.1989 (1 Männchen) zum letzten Mal beobachtet. Dürfte sicherlich bodenständig sein!

***Epilecta linogrisea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Vogt, 6.3.33 u. 16.3.33, sowie Mohn, 28.7.49 u. 14.8.50, haben diese Art noch festgestellt. In der Neuzeit keine Beobachtungen mehr.

***Diarsia mendica*** (FABRICIUS, 1775) (Abb. 13, Seite 34)

Diese Art tritt recht selten auf und variiert sehr stark, wobei die rötliche Form am häufigsten ist.

***Diarsia brunnea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jedes Jahr mit unterschiedlicher Häufigkeit anzutreffen. Sie wird anscheinend in den letzten Jahren seltener.

***Xesthia c-nigrum*** (LINNAEUS, 1758)

Eine der häufigsten Arten, 1994 massenhaft.

***Xesthia ditrapezium*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Vereinzelt jedes Jahr anzutreffen.

***Xesthia triangulum*** (HUFNAGEL, 1766)

Wie vorige Art, aber immer deutlich zahlreicher!

***Xesthia baja*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Eine recht seltene Art, letzte Beobachtung am 14.7.90 am Licht.

***Xesthia rhomboidea*** (ESPER, 1790)

Am 8.9.1979 das erste Mal beobachtet, am 23.8.91 das letzte Mal.

***Xesthia sextrigata*** (HAWORTH, 1809)

Während der letzten Jahre nicht mehr beobachtet. Letzte Meldung 7.7.72, SCHÄFER (1977).

***Xesthia xanthographa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nicht selten, die Falter variieren hier sehr stark.

***Amathes agathina*** (DUPONCHEL, 1827)

Von Mohn gemeldet, 19.7.1935.

Diese Meldung dürfte mit Sicherheit auf einer Verwechslung beruhen.

***Anaplectoides prasina*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jedes Jahr zu beobachten, allerdings immer nur in einigen wenigen Stücken.

***Cerastis rubricosa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jahrweise häufig und sehr variabel.

***Cerastis leucographa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jedes Jahr in wenigen Stücken anzutreffen.

## HADENINAE

***Dicestra trifolii*** (HUFNAGEL, 1766)

Nicht selten, immer in drei Generationen. Die dunklen Stücke überwiegen.

***Polia nebulosa*** (HUFNAGEL, 1766)

Sehr vereinzelt im Beobachtungsgebiet anzutreffen. Einmal eine Raupe im April an Schlehe.

***Pachetra sagittigera*** (HUFNAGEL, 1766)

Nur vereinzelt, jahrweise überhaupt nicht. Mohn 25.5.33.

***Heliophobus reticulata*** (GOEZE, 1781)

Wie vorige Art.

***Mamestra brassicae*** (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten, die dunkle Form überwiegt.

**Melanchra persicariae** (LINNAEUS, 1761)

Nur noch vereinzelt in beiden Generationen anzutreffen. Die Form **accipitrina** ESP. wurde noch nicht beobachtet.

**Lacanobia w-latinum** (HUFNAGEL, 1766)

Von Mohn schon beobachtet, 02.06.32. Eine recht seltene Art.

**Lacanobia thalassina** (HUFNAGEL, 1766)

Von SCHÄFER (1977) als einzeln angegeben. In der "Neuzeit" wurde diese Art nur noch am 4.6.83 u. 24.5.86 beobachtet.

**Lacanobia suasa** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Diese Art wurde zuletzt am 8.7.1989 beobachtet. Vor allem im Spätsommer oft häufig am Köder.

**Lacanobia oleracea** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr in wechselnder Häufigkeit anzutreffen.

**Lacanobia aliena** (HÜBNER, 1808)

Von Mohn für 1933 als häufig angegeben. In der Neuzeit nur am 18.5.1990 1 Männchen am Hammelrain.

**Hecatera bicolorata** (HUFNAGEL, 1766)

Von Witz (18.5.31, 3.7. u. 24.7.36) sowie Mohn (20.7.32) (coll. SMNS) bereits nachgewiesen. Von SCHÄFER (1977) noch erwähnt, in den letzten Jahren aber nicht mehr beobachtet.

**Hecatera dysodea** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Wie vorige Art. Mohn 15.7.34.

**Hadena rivularis** (Fabricius, 1775)

Von Mohn am 24.5. u. 20.7.1932 (coll. SMNS) schon beobachtet. In der Neuzeit keine Beobachtungen.

**Hadena perplexa** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Witz am 24.5.31 (coll. SMNS) beobachtet. Seitdem keine Funde mehr.

**Hadena compta** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von SCHÄFER (1977) noch erwähnt, konnte die Art in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet werden.

**Hadena nana** (HUFNAGEL, 1766)

Von Witz 15.3. u. 15.4.35 (coll. SMNS) schon gemeldet. Wird nur noch sehr selten beobachtet.

**Hadena bicruris** (Hufnagel, 1766)

Nur eine Beobachtung am 24.5.31 (coll. SMNS) von Witz.

**Tholera cespitis** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nur eine Beobachtung von Witz am 6.9.35 (coll. SMNS).

**Tholera decimalis** (PODA, 1761)

In den letzten Jahren nicht mehr beobachtet.

**Panolis flammea** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jedes Jahr nicht selten. Die Art variiert hier sehr wenig. Stücke der Form **griseovariegata** wurden noch nicht beobachtet.

**Egira conspicularis** (LINNAEUS, 1758)

Diese Art kommt hier hauptsächlich in der Form **melaleuca** VIEWEG vor.

**Orthosia gothica** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr nicht selten.

**Orthosia cruda** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Eine der häufigsten Orthosien-Arten, sehr variabel.

**Orthosia miniosa** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

31.3.1989, 1 Weibchen am Licht, am 22.5.1986 eine Raupe am Waldrand von Eiche geklopft. Beide Tiere wurden nahe dem Vereinsgrundstück gefunden.

**Orthosia opima** (HÜBNER, 1809)

Für 1934 von Witz noch gemeldet, in der "Neuzeit" nicht mehr gefunden.

***Orthosia gracilis*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nicht so häufig wie die folgende Art. Stark variierend.

***Orthosia stabilis*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Recht zahlreich und stark variierend.

***Orthosia incerta*** (HUFNAGEL, 1766)

Eine häufige Art, die hier in allen Variationen vorkommt.

***Orthosia munda*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nicht selten, in allen Variationen vorhanden.

***Mythimna conigera*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jedes Jahr vereinzelt im gesamten Beobachtungsgebiet anzutreffen.

***Mythimna ferrago*** (FABRICIUS, 1787)

Jahrweise nicht selten. Variiert hier sehr stark, wobei die hellen Tiere überwiegen.

***Mythimna albipuncta*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die zweite Generation ist meist stärker.

**\**Mythimna unipuncta*** (HAWORTH, 1809)

Bis jetzt nur ein einziger Fund dieses Wanderalters. 20.10.1989, ein Männchen (*D. Hein*).

***Mythimna pallens*** (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten in beiden Generationen.

***Mythimna l-album*** (LINNAEUS, 1758)

Die Raupe wurde hier an *Phleum pratense* gefunden und ist häufiger als der Falter (6.6.88 e.l.).

***Mythimna sicula*** (TREITSCHKE, 1835)

Von Mohn, 22.5.35, Witz, 23.5.34 und Harde, Juli 1973 (coll. SMNS) schon erwähnt, aber in der letzten Zeit nicht mehr beobachtet.

***Mythimna scirpi scirpi*** (DUPONCHEL, 1836)

Jahrweise nicht selten.

***Mythimna impura*** (HÜBNER, 1808)

Nicht selten am Licht im Juni/Juli. Erscheint zwischen den beiden Generationen von *M. pallens*.

**AMPHIPYRINAE*****Amphipyra pyramidea*** (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten. Wird hauptsächlich am Köder angetroffen.

**\**Amphipyra berbera*** (RUNGS, 1949)

Den ersten Falter fing J. Klüber schon am 17.8.72 (coll. SMNS), das Tier wurde erst von Steiner 1992 als solches erkannt. 23.8.1991 ein Männchen am Köder.

***Amphipyra tragopoginis*** (CLERCK, 1749)

Vereinzelt jedes Jahr anzutreffen.

***Rusina ferruginea*** (ESPER, 1785)

Diese Art wird jahrweise überhaupt nicht beobachtet. Wenn sie wieder auftaucht, dann nur in ganz wenigen Stücken.

**\**Trachea atriplicis*** (LINNAEUS, 1758)

Nur 5 Beobachtungen. 4.7.1986 u. 15.7.1989 (*D. Hein*); 6.7.88 2 Männchen., 23.5.90 1Männchen , 19.7.91 1Männchen am Licht.

***Euplexia lucipara*** (LINNAEUS, 1758)

Nur ganz vereinzelt zu beobachten.

***Phlogophora meticulosa*** (LINNAEUS, 1758)

Dieser Wanderfalter wird hier jedes Jahr von April bis in den Dezember beobachtet. Im März wurden auch schon überwinterte, erwachsene Raupen gefunden.

***Ipimorpha subtusa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Einziger Fund am 13.7 1985.

***Cosmia trapezina*** (LINNAEUS, 1758)

Jahrweise recht häufig. Sehr variabel.

***Cosmia pyralina*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Eine Art, die sehr selten auftritt.

***Cosmia affinis*** (LINNAEUS, 1758)

Erster Fund am 8.9.1979. Die Raupe war oft zahlreich an Ulme zu finden. Durch das Ulmensterben bedingt wurde die Art seit Ende der 80er Jahre nicht mehr beobachtet. Letzter Fund 6.9.86.

**\**Auchmis detersa*** (ESPER, 1787)

Am 11.4.89 4 Raupen nachts an Berberitze nahe dem Hammelrain geleuchtet.

***Apamea lithoxylea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Tritt immer nur vereinzelt auf, aber jedes Jahr.

***Apamea monoglypha*** (HUFNAGEL, 1766)

Eine Art, die in den letzten Jahren recht selten geworden ist.

***Apamea furva*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 10.8.1929 von Mohn beobachtet, in der "Neuzeit" nicht mehr.

**\**Apamea crenata*** (HUFNAGEL, 1766)

Ein einziger Fund am 4.6.1983 am Licht.

**\**Apamea epomidion*** (HAWORTH, 1809)

Erstmals am 19.7.1991 beobachtet.

***Apamea illyria*** (ESPER, 1788)

Von Mohn (1933) gemeldet. In der "Neuzeit" nicht mehr beobachtet.

***Apamea scolopacina*** (ESPER, 1788)

Eine Art die nicht selten ist. Sehr variabel.

***Apamea sordens*** (HUFNAGEL, 1766)

Im Mai/Juni nicht selten.

***Apamea anceps*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 23.5.89, 24.5.89 und 23.5.90 je 1 Männchen am Licht (Vereinsgrundstück). Von Witz am 4.6.32 u. 23.5.34 auch schon beobachtet.

***Apamea ophiogramma*** (ESPER, 1788)

Nur vereinzelt anzutreffen.

***Actinotia polyodon*** (CLERCK, 1759)

Erstfund am 14.5.1988 am Licht (D.Hein). Die Art tritt nur sehr selten auf. Eine zweite Generation konnte noch nicht festgestellt werden.

**\**Actinotia hyperici*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 28.7.89 1 Weibchen am Köder.

***Oligia strigilis*** (LINNAEUS, 1758)

Jahrweise recht häufig, variiert sehr stark.

**\**Oligia versicolor*** (BORKHAUSEN, 1792)

Nicht so häufig wie vorige Art, wird aber gern mit ihr verwechselt.

***Oligia latruncula*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nicht so häufig wie die anderen Arten.

***Miana furuncula*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jahrweise nicht selten in starker Variationsbreite.

***Mesapamea spec.*** (*secalis*, *dityma* und *rhem*)

War jahrelang nicht anzutreffen. Seit 1993 wieder vereinzelt Stücke am Licht.

Für die Bestimmung dieses Artenkomplexes sind noch zu wenige Stücke aufgesammelt worden.

**\**Luperina testacea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Erster Fund am Licht, 30.8.1980 (D.Hein). Im Aug./Sept. oft häufig.



Abb. 1: *Lymantria monacha* L. Nonne

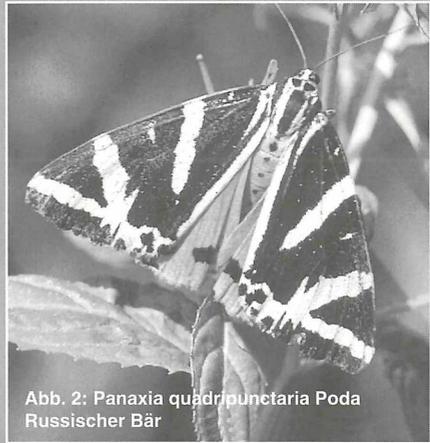


Abb. 2: *Panaxia quadripunctaria* Poda  
Russischer Bär



Abb. 3: *Rhyaritia purpurata* L. Purpurbär

Abb. 4: *Zygaena loti* Schiff.

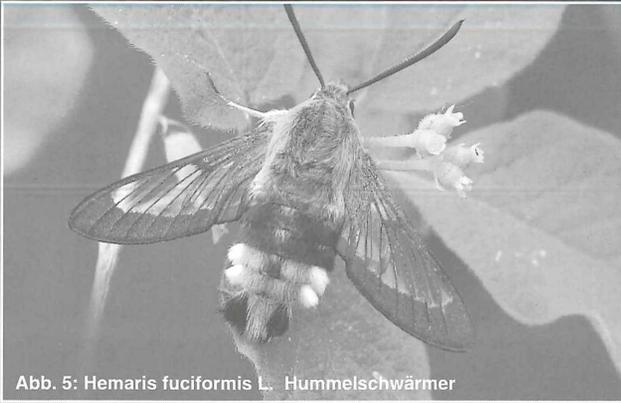


Abb. 5: *Hemaris fuciformis* L. Hummelschwärmer



Abb. 6: *Drepana falcataria* L. Großer Sichelflügler



Abb. 7: *Saturnia pavonia* L. Kleines Nachtpfauenauge



Abb. 8: *Macroglossum stellatarum* L. Taubenschwanz



Abb. 9: *Hepialus humuli* L.  
Hopfenmotte



Abb. 10: *Dendrolimus pini* L.  
Kiefernspinner



Abb. 11:  
*Synanthedon vespiformis* L. Eichenglasflügler



Abb. 12: *Ephesia fulminea* Sc. Gelbes Ordensband

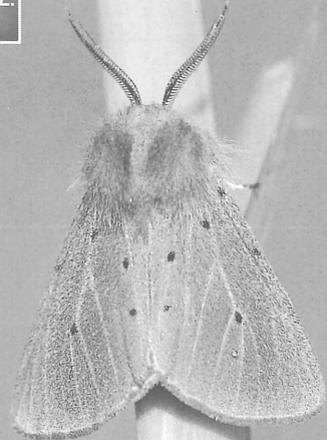


Abb. 13: *Diarsia mendica* Cl. Grauer Fleckleibbär

***Luperina nickerlii*** (FREYER, 1845)

Diese Art die von Mohn & Schäußele 1934 noch beobachtet wurde, konnte aber trotz intensiver Suche nicht mehr wiedergefunden werden. Am 24.8.1929 zum ersten Mal von Mohn festgestellt.

***Amphipoea fucosa*** (FREYER, 1845)

Am 24.7.1987 am Licht das letzte Mal beobachtet.

***Gortyna flavago*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von SCHÄFER (1977) noch erwähnt, konnte die Art in der "Neuzeit" nicht mehr beobachtet werden.

**\**Rhizedra lutos*** (HÜBNER, 1803)

Am 19.10.1990 zum ersten Mal beobachtet.

***Celaena leucostigma*** (HÜBNER, 1808)

Von Schneider 1932, 1936-1939 erwähnt, in der "Neuzeit" nicht mehr nachgewiesen. Mohn, 17.7.29 (coll. SMNS).

***Charanyca trigrammica*** (HUFNAGEL, 1766)

Jedes Jahr, oft nicht selten, anzutreffen.

***Hoplodrina octogenaria*** (GOEZE, 1781)

Recht häufig im Beobachtungsgebiet.

***Hoplodrina blanda*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Wie vorige Art.

***Hoplodrina ambigua*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Häufig in zwei Generationen.

***Hoplodrina respersa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von SCHÄFER (1977) als nicht selten angegeben, wurde die Art in den Jahren danach nur noch am 6.7.88 (2 Männchen) am Licht beobachtet.

**\**Hoplodrina superstes*** (OCHSENHEIMER, 1816)

Erster Fund am 21.7.73 (Harde), am 15.7.81 und 7.7.88 je 1 Männchen am Licht.

***Atypha pulmonaris*** (ESPER, 1790)

Von SCHÄFER (1977) zahlreich als Raupe gemeldet. Die Art konnte in den vergangenen Jahren nicht am Licht beobachtet werden. Eine erneute Raupensuche fand nicht statt.

***Caradrina morpheus*** (HUFNAGEL, 1766)

Nur ganz vereinzelt anzutreffen.

***Paradrina clavipalpis*** (SCOPOLI, 1763)

8.9.1979 (D. Hein). Von Witz schon am 4.10.31 (coll. SMNS) beobachtet.

***Elaphria venestula*** (HÜBNER, 1790)

Jahrweise nicht selten. Wird gern als Micro angesehen.

***Athetis gluteosa*** (TREITSCHKE, 1835)

Von Wörz ein Männchen am 5.-8.6.1951 gemeldet, seitdem nicht mehr.

**CUCULLIINAE****\**Cucullia scrophularia*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Wird hauptsächlich als Raupe gefunden.

**\**Cucullia verbasci*** (LINNAEUS, 1758)

Wiederholt Raupen an *Verbascum*-Arten Anfang Juni beim Wannenberg.

***Cucullia umbratica*** (LINNAEUS, 1758)

Von SCHÄFER 1977 für den Rotenacker gemeldet, konnte diese Art erst wieder am 21.7.1991 beobachtet werden.

***Cucullia tanacetii*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Witz 1934 gemeldet, dürfte aber eine Fehlbestimmung sein.

***Calophasia lunula*** (HUFNAGEL, 1766)

Von SCHÄFER (1977) erwähnt, neuerdings wieder beobachtet. Am 15.4.1991 1 Männchen am Licht.

***Brachionycha sphinx*** (HUFNAGEL, 1766)

Sehr selten am Licht. Im Mai 1986 die Raupe häufig an Eiche und Schlehe.

**\**Brachylomia viminalis*** (FABRICIUS, 1766)

Ein einziger Fund am 11.7.1987 am Licht.

***Lithophane furcifera*** (HUFNAGEL, 1766)

Von Mohn noch für 1936 gemeldet, in der "Neuzeit" nicht mehr gefunden.

***Lithophane semibrunea*** (HAWORTH, 1809)

21.3.1989, 1 Männchen am Licht.

***Lithophane consocia*** (BORKHAUSEN, 1792)

Von Mohn für 1936 gemeldet. Auch dies dürfte eine Fehlbestimmung sein.

**\**Lithophane hepatica*** (CLERCK, 1739)

Erstfund!

***Lithophane hepatica*** (CLERCK, 1739)

Von Witz (3.4.31, 1.10.33) gemeldet (coll. SMNS). Am 14.8.1977 e.p. (Hein). Am Licht sehr selten.

***Lithophane ornitopus*** (HUFNAGEL, 1766)

Wird von September bis März beobachtet, wobei sie im Frühjahr am häufigsten ist.

***Xylena vetusta*** (HÜBNER, 1813)

Von Witz 1934 (coll. SMNS) gezüchtet, von Schäufole am 29.10.1930 schon festgestellt. In der „Neuzeit“ keine Funde.

***Allophyes oxyacanthae*** (LINNAEUS, 1758)

Jahrweise nicht selten.

***Synvaleria oleagina*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Wird nur noch in einigen wenigen Exemplaren beobachtet. Manches Jahr überhaupt nicht.

***Blepharita satura*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

8.9.1979, seitdem vereinzelt zu beobachten. Von Mohn schon am 23.8.30 beobachtet. Es gibt einen aktuellen Falterfund von Besigheim. Die Art könnte im Gebiet vielleicht noch vorkommen.

***Polymixis xanthomista*** (HUBER, [1819])

Von Mohn 1932/33 aus einer Zucht erhalten, von Schäufole am 3.10.1935 noch gemeldet. In der "Neuzeit" nicht mehr beobachtet.

***Ammoconia caecimacula*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In manchen Jahren häufig, dann wieder recht selten.

***Eupsilia transversa*** (HUFNAGEL, 1766)

Eine recht häufige Art, die stark variiert. Sie kommt sogar an milden Wintertagen zum Köder.

***Conistra ligula*** (ESPER, 1788)

Von Schneider 1932 erwähnt. In der "Neuzeit" konnte die Art nicht mehr nachgewiesen werden.

***Conistra rubiginosa*** (SCOPOLI, 1763)

Vereinzelt jedes Jahr anzutreffen. Einmal Ende Februar am Köder sehr häufig.

***Conistra vaccinii*** (LINNAEUS, 1758)

Häufiger am Köder als am Licht.

***Conistra rubiginea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Eine recht seltene Art. Es werden immer nur einzelne Tiere beobachtet.

***Conistra erythrocephala*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Mohn, 30.10.30, 14.10. u. 4.11.36, sowie von Witz beobachtet. In der „Neuzeit“ keine Funde.

***Agrochola circellaris*** (HUFNAGEL, 1766)

Eine Art, die recht selten geworden ist; am 27.9.1996 erstmals mehrere Tiere.

**\**Agrochola nitida*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 20.9.91 ca. 15 Exemplare am Köder am Waldrand oberhalb des Vereinsgrundstückes.

***Agrochola helvola*** (LINNAEUS, 1758)

Tritt immer nur vereinzelt auf.

***Agrochola macilenta*** (HÜBNER, 1809)

Wie vorige Art. Von Schäufele schon gemeldet, 3.10.1935.

***Agrochola litura*** (LINNAEUS, 1761)

Verbreitet.

***Agrochola lychnidis*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Nur noch vereinzelt in den letzten Jahren beobachtet. Wurde schon von Schäufele am 3.10.35 beobachtet.

***Atethmia centrigo*** (HARWORTH, 1809)

Jedes Jahr, manchmal nicht selten, anzutreffen.

**\**Xanthia togata*** (ESPER, 1788)

Am 27.9.1996 zum ersten Mal am Licht.

**\**Xanthia gilvago*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 26.5.1987 3 Raupen von Feldulme geklopft.

***Xanthia aurago*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jahrweise nicht selten.

***Xanthia citrigo*** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr sicher anzutreffen, aber immer nur wenige Stücke.

**HELIOTHINAAE*****Pyrrhia umbra*** (HUFNAGEL, 1766)

Von SCHÄFER (1977) noch als häufig angegeben, kommt die Art in den letzten Jahren nur noch recht selten ans Licht.

**PANTHEINAE*****Panthea coenobita*** (ESPER, 1785)

Nur eine Beobachtung, 15.7.1989 am Licht.

***Colocasia coryli*** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr nicht selten in beiden Generationen.

**DILOBINAE*****Diloba caeruleocephala*** (LINNAEUS, 1758)

Als Raupe oft massenhaft beobachtet. Der Falter recht selten am Licht.

**ACRONICTINAE*****Cryphia algae*** (FABRICIUS, 1775)

Jedes Jahr vereinzelt Falter am Licht.

***Cryphia ravula*** (HÜBNER, 1813)

Sehr selten. Von Mohn am 16.6.30 (coll. SMNS) erstmals festgestellt.

***Cryphia raptricula*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Taucht jedes Jahr in einigen wenigen Stücken auf.

**\**Cryphia muralis*** (FORSTER, 1771)

Erstfund am 19.7.1991.

***Daseochaeta alpium*** (OSBECK, 1778)

Nur vereinzelt jedes Jahr anzutreffen.

***Acronicta megacephala*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Einzigter Fund: 21.4.1984.

***Acronicta leporina*** (LINNAEUS, 1758)

Von SCHÄFER (1977) noch als häufig angegeben, ist die Art in den letzten Jahren recht selten geworden.

***Acronicta alni*** (LINNAEUS, 1767)

Jedes Jahr in einigen wenigen Stücken anzutreffen.

***Acronicta tridens*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Art wird nur noch ganz selten beobachtet. Genitaluntersuchungen zur sicheren Bestimmung wurden noch nicht durchgeführt.

***Acronicta psi*** (LINNAEUS, 1758)

Noch recht zahlreich jedes Jahr anzutreffen. Die Bestimmungen sind durch Genitalpräparate gesichert.

***Acronicta auricoma*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 22.5.1992 zum ersten Mal am Licht beobachtet.

***Acronicta rumicis*** (LINNAEUS, 1758)

In 2 Generationen im ganzen Gebiet regelmäßig anzutreffen.

***Craniophora ligustri*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Recht häufig in beiden Generationen, die zweite Generation immer vollständig. Sehr variable Art, es überwiegen in den letzten Jahren schwarze Tiere.

## ACONTIINAE

***Deltote deceptor***a (SCOPOLI, 1763)

Recht häufig. Eine 2. Generation konnte noch nicht festgestellt werden.

***Prodeltole pygarga*** (HUFNAGEL, 1766)

Etwas seltener als die vorherige Art. Die 2. Generation tritt nur sehr vereinzelt auf.

## NYCTEOLINAE

***Nycteola revayana*** (SCOPOLI, 1763)

Diese Art, von SCHÄFER (1977) noch als ziemlich häufig angegeben, ist recht selten geworden. Sie wird gern mit *Micros* verwechselt.

## NOLIDAE

***Earias clorona*** (LINNAEUS, 1761)

Von Witz am 17.5.31 schon gemeldet (coll. SMNS). In der "Neuzeit" keine Beobachtungen mehr.

***Pseudopsis prasinana*** (LINNAEUS, 1758)

In den letzten Jahren recht selten geworden.

## PLUSIINAE

***Abrostola tripartita*** (HUFNAGEL, 1766)

Letzte Beobachtung am 21.7.90 (dürfte häufiger sein, aber der Juli ist meist Urlaubsmonat, deshalb wurden selten Beobachtungen durchgeführt).

***Abrostola triplasia*** (LINNAEUS, 1758)

Diese Art wurde in den 80er Jahren noch beobachtet. Schon von Witz am 10.5.32 festgestellt.

***Abrostola asclepiades*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Am 23.5.1990 1 Weibchen am Licht beim Vereinsgrundstück. Auch schon von Witz am 15.5.32 beobachtet.

***Dichrysis chrysis*** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr vereinzelt anzutreffen.

***Plusia festucae*** (LINNAEUS, 1758)

Jahrweise vereinzelt zu beobachten.

***Autographa gamma*** (LINNAEUS, 1758)

Jedes Jahr nicht selten, 1989, 1995 u. 1996 am Tage sehr häufig bis massenhaft.

***Autographa pulchrina*** (HAWORTH, 1809)

Diese Art wurde am 11.7.1987 zum letzten Mal beobachtet.

***Autographa bractea*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von SCHÄFER (1977) noch angegeben, in den Jahren danach nicht mehr beobachtet worden.

***Macdunnoughia confusa*** (STEPHENS, 1850)

Ein Wanderfalter, der jedes Jahr in einigen wenigen Stücken beobachtet wird.

**CATOCALINAE*****Ephesia fulminea*** (SCOPOLI, 1763) (Abb. 12, Seite 34, Raupe)

Jedes Jahr im Juni und Juli nicht selten am Licht und Köder.

***Catocala sponsa*** (LINNAEUS, 1767)

Letzte Meldung am 15.8.1971, SCHÄFER (1977).

***Catocala nupta*** (LINNAEUS, 1767)

Von SCHÄFER (1977) noch angegeben, seitdem konnte die Art nicht mehr beobachtet werden.

**\**Catocala promissa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

3 Falter am Köder, 22.7.1986.

***Callistege mi*** (CLERCK, 1759)

Jedes Jahr nicht selten, besonders im Bereich Hammelrain. Die Art fliegt bei Tage an Blüten und in der Krautvegetation.

***Euclidia glyphica*** (LINNAEUS, 1758)

Wie die vorige Art, aber häufiger.

***Tyta luctuosa*** (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In wechselnder Häufigkeit immer wieder anzutreffen.

**OPHIDERINA*****Scoliopteryx libatrix*** (LINNAEUS, 1758)

Im Herbst nicht selten, im Frühjahr allerdings kaum mehr festgestellt.

***Lygephila craccae*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Von Wörz am 5.6.1951 zwei Männchen gemeldet, in der "Neuzeit" keine Beobachtungen mehr.

***Lygephila pastinum*** (TREITSCHKE, 1826)

Letzte Beobachtung 12.7.1974.

***Parascotia fuliginaria*** (LINNAEUS, 1761)

Letzte Beobachtung am 3.8.1974, wird vermutlich oft für eine Geometride gehalten.

**\**Rivula sericealis*** (SCOPOLI, 1763)

Erstmals am 16.8.1988 beobachtet. Die kleine Art wurde wohl bisher übersehen.

***Phytometra viridaria*** (CLERCK, 1759)

In den letzten Jahren nicht mehr beobachtet.

**HYPENINAE*****Laspeyria flexula*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Jahrweise nicht selten.

***Pechipogo strigilata*** (LINNAEUS, 1758)

Von Witz am 2.6.32 (coll. SMNS) gefunden. In der "Neuzeit" keine Beobachtungen mehr.

***Herminia tarsicrinalis*** (KNOCH, 1782)

Nur noch vereinzelt anzutreffen.

***Herminia tarsipennalis*** (TREITSCHKE, 1835)

Meist vereinzelt am Licht.

***Herminia grisealis*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

In 2 Generationen nicht selten, die 1. Generation häufiger.

***Trisateles emortualis*** (DENNIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Letzte Beobachtung am 20.6.1974.

***Hypena crassalis* (FABRICIUS, 1787)**

Von Witz am 1. u. 3.6.33 schon beobachtet. In der "Neuzeit" nicht mehr festgestellt.

***Hypena proboscidalis* (LINNAEUS, 1758)**

In beiden Generationen nicht selten.

Diese Zusammenstellung beruht auf fast 20 Jahren intensiver Untersuchungen im gesamten Beobachtungsgebiet. Sie erhebt dennoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. 20 Arten wurden erstmals festgestellt, größtenteils Noctuiden. Sie sind mit einem „\*“ gekennzeichnet. Leider konnten aber auch fast genauso viele Arten nicht wiedergefunden werden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Pflegemaßnahmen weiterhin in dem guten Rahmen fortgeführt werden, damit die Natur in ihrer ganzen Artenvielfalt in diesem herrlichen Tal erhalten bleibt.

**Literatur**

- BALLMANN, H. (1986): Schafweiden und Weinberge. In: Volksbank Markgröningen (Hrsg.): Durch die Stadtbrille. Bd. 2, S. 23-37
- Beschreibung des Oberamtes Ludwigsburg. Stuttgart 1859 (Neuaufgabe 1972)
- EBERT, G. (Hrsg.)( 1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 1: Tagfalter I. Band 2: Tagfalter II.
- EBERT, G. (Hrsg.)( 1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 3: Nachtfalter I. Band 4: Nachtfalter II.
- EBERT, G. (Hrsg.)( 1994): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5: Nachtfalter III. Band 6: Nachtfalter.
- ELLENBERG, H. (1986): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. Stuttgart, 4. Auflage.
- FORSTER, Dr.W. u. Wohlfahrt, Dr. T.A.( 1955): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band II: Tagfalter.
- FORSTER, Dr.W. u. Wohlfahrt, Dr. T.A.( 1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band III: Spinner u. Schwärmer.
- FORSTER, Dr.W. u. Wohlfahrt, Dr. T.A.( 1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band IV: Eulen.
- FREISING, H. u. F. Wurm (1981): Erläuterungen zur Geologischen Karte 1:25.000, Blatt 7020 Bietigheim-Bissingen.
- HERRN, C.P., C.-P. HUTTER u. R. WOLF (1981): Naturschutz im Kreis Ludwigsburg – Naturdenkmale. Führer Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad. Würt., Bd. 4.
- HIGGINS, L.G. u. Riley N.D.( 1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas.
- KOCH, M.(1955-1972): Wir bestimmen Schmetterlinge. Band 1: Tagfalter, Band 2: Bären, Spinner, Schwärmer u. Bohrer Deutschlands. Band 3: Eulen.
- KONOLD, W. (1980): Zum Schutz anthropogener Ökosysteme am Beispiel aufgelassener Weinberge. Verh. d. Ges. f. Ökologie (Freising-Weißenstephan), Bd. VII, 1980, S. 175-184.
- LINCK, O. (1954): Der Weinberg als Lebensraum. Öhringen.
- REICHHOLF-RIEM, Dr. H. (1983): Steinbachs Naturführer: Schmetterlinge.
- SAUERBECK, K.O. (1984): Die Pflanzengesellschaften im Naturschutzgebiet Leudelsbachtal und seiner Umgebung. Veröff. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg, S. 269-309.
- SCHÄFER, W. (1977): Unser Vereinsgrundstück am Rotenackerwald bei Markgröningen und seine Lepidopterenfauna. Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 12, S. 41-79.
- SCHÄFER, W. (1980): Herbstlicher Lichtfang auf dem Rotenackgrundstück. Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 15, S.10-13
- SCHLENKER, G. (1940): Erläuterungen zum Pflanzensoziologischen Kartenblatt Bietigheim. Tübingen.
- SCHNEIDER, C. u. WÖRZ, A. (1936-): Die Lepidopterenfauna von Württemberg.
- SEYBOLD, S. (1967): Flora von Stuttgart. Stuttgart.
- WEIDEMANN, H.J. (1986): Tagfalter, Band 1: Entwicklung-Lebensweise.
- WEIDEMANN, H.J. (1986): Tagfalter, Band 2: Biologie-Ökologie-Biotopschutz.
- WESTRICH, P. (1983): Die Bienenfauna des Leudelsbachtals bei Markgröningen und ihre Veränderung im Lauf von 50 Jahren (Hymenoptera, Apoidea). Jh. Ges. Naturkde. Würt., 138, S.271-285.
- WOLF, R. (1984): Heiden im Kreis Ludwigsburg. Bilanz 1984. Schutzbemühungen, Verwachsungsprobleme, Pflege. Beih. z. d. Veröff. f. Naturschutz u. Landschaftspflege Baden-Württemberg.
- WOLF, R. (1985): Auswirkungen des Niedergangs der Schäferei auf die Kulturlandschaft - am Beispiel der Heiden des Landkreises Ludwigsburg. In: Jentsch, Ch.u.a. (Hrsg.): Beiträge zur Angewandten Geographie an Beispielen aus dem südwestdeutschen Raum. Ch. Borchardt zum 60. Geburtstag. Mannheim.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [33\\_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Hein Dietrich

Artikel/Article: [Die Insektenfauna des Leudelsbachtals bei Markgröningen \(von der Ölmühle bis zur Mündung\) und seiner angrenzenden Hänge \(2\). 20-40](#)